

Bewerbung

Zur Bewerbung um einen Studienplatz müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Anmeldeformular (www.vt-giessen.de)
- Bewerbung mit Begründung des Antrags auf Zulassung
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Kopien der Diplom-/M.Sc.-Urkunde und des Diplom-/M.Sc.-Zeugnisses in Psychologie
- Kopien der Leistungsnachweise bezüglich erworbener Grundkenntnisse in Psychologischer Diagnostik, Klinischer Psychologie und Verhaltenstherapie aus dem Studium
- Arbeits- bzw. Praktikumszeugnisse

Über die Aufnahme wird entschieden nach den Bewerbungsunterlagen, den Ergebnissen von Auswahlgesprächen mit der Ausbildungsleitung und einem Supervisor.

Das Anmeldeformular zum Weiterbildungsstudiengang können Sie telefonisch anfordern oder im Internet herunterladen. Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Es ist sinnvoll sich frühzeitig zu bewerben, um eine Abstimmung bezüglich der psychiatrisch-praktischen Tätigkeit vornehmen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie

Justus-Liebig-Universität Gießen

Südanlage 30
35390 Gießen

Telefon: 0641-99 26500
Fax: 0641-99 26599
Email: ambulanz@vt-giessen.de
Internet: www.vt-giessen.de

Leitung:

Prof. Dr. Rudolf Stark

Ausbildungskoordination:

Dipl.-Psych. Angela Drescher



**WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE**



**ZIEL DER AUSBILDUNG IST
DIE BEFÄHIGUNG ZUR
SELBSTÄNDIGEN DURCHFÜHRUNG
VON PSYCHOTHERAPIEN**

Wir über uns

Seit 1985 bieten wir an der Universität Gießen am Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften eine Weiterbildung in Verhaltenstherapie an. Zum 1.1.1999 haben wir die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte entsprechend dem Psychotherapeutengesetz erhalten.

Seit 2007 verfügen wir über großzügige Räumlichkeiten in der Gießener Innenstadt, in denen unsere verhaltenstherapeutische Ambulanz untergebracht ist.

Die Verbindung von Forschung und Praxis liegt uns sehr am Herzen. Ausdrück-

lich fördern wir den Wunsch nach wissenschaftlicher Weiterqualifikation unserer Ausbildungsteilnehmer.

Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Durchführung von Psychotherapien zur Behandlung psychischer Störungen. Wir bieten eine 3-jährige Ausbildung mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie an, die mit der Staatlichen Prüfung zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten abschließt.

Der erfolgreiche Abschluss der Staatsprüfung ist die Voraussetzung zur Erlangung

der Approbation und dem Zugang zur kassenärztlichen Versorgung.

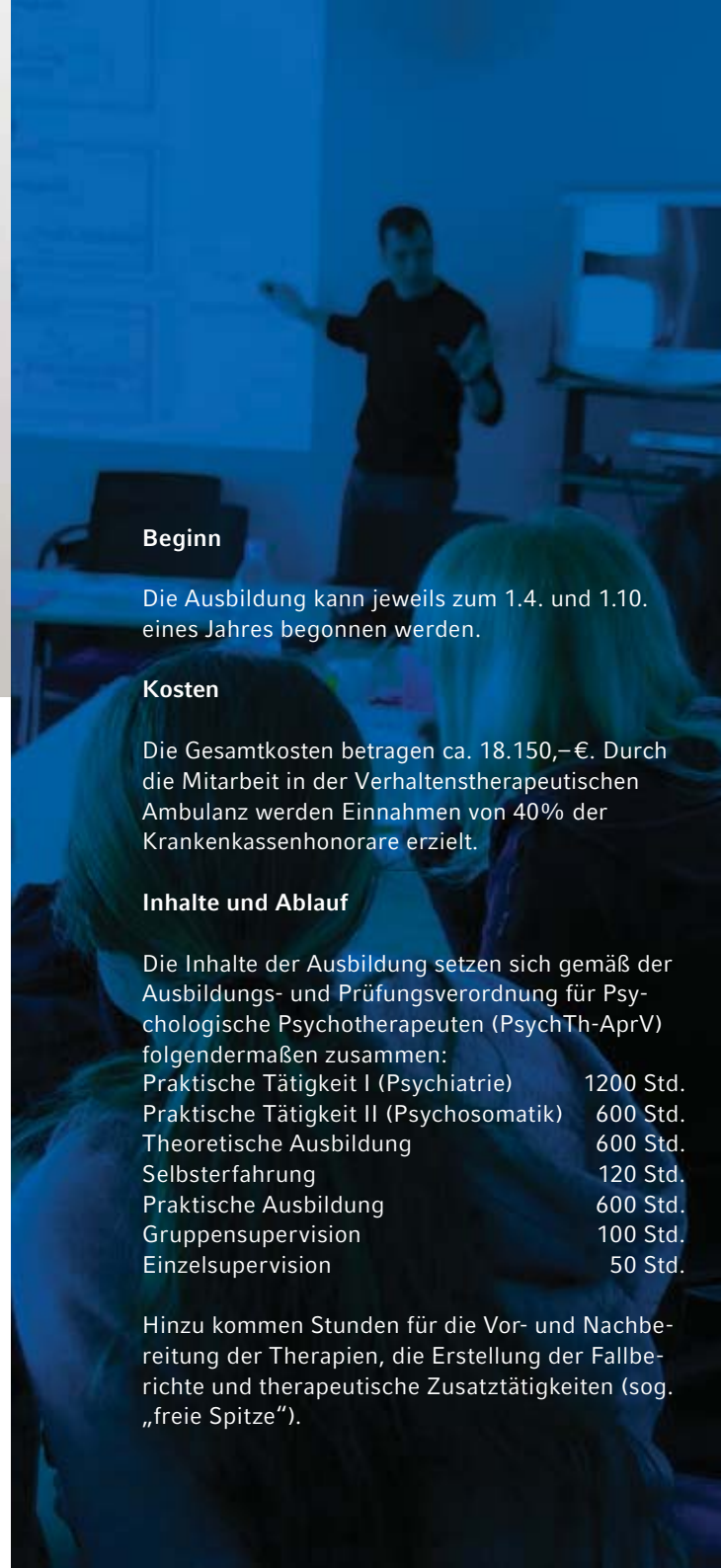
Interessierte Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer können Zusatzstunden dazu nutzen, die in der Psychotherapie-Vereinbarung (PTV) geforderten Qualifikationsnachweise für die Kassenabrechnung von Gruppen-Psychotherapien und/oder Therapien mit Kindern und Jugendlichen (Verhaltenstherapie) zu erwerben.

Ausbildungsinhalt

Die Ausbildung beginnt mit der Aufnahme der psychiatrisch-praktischen Tätigkeit, die sich über das 1. Ausbildungsjahr erstreckt. Daran

schließt sich die Zwischenprüfung an, nach deren erfolgreichem Ablegen die eigene Therapietätigkeit unter Supervision (praktische Ausbildung) in unserer Ambulanz aufgenommen werden kann. Hinzu kommt die psychosomatisch-praktische Tätigkeit über einen Zeitraum von 6 Monaten. Kontinuierlich begleitend zu praktischer Ausbildung und Tätigkeit finden Theorie- und Selbsterfahrungsworkshops statt, die in einem Kurswahlsystem organisiert sind und überwiegend freitags ganztägig stattfinden.

Einzelne Theorie- und Selbsterfahrungsveranstaltungen sowie die Gruppensupervision finden an Abendterminen und Wochenenden statt.



Beginn

Die Ausbildung kann jeweils zum 1.4. und 1.10. eines Jahres begonnen werden.

Kosten

Die Gesamtkosten betragen ca. 18.150,-€. Durch die Mitarbeit in der Verhaltenstherapeutischen Ambulanz werden Einnahmen von 40% der Krankenkassenhonorare erzielt.

Inhalte und Ablauf

Die Inhalte der Ausbildung setzen sich gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) folgendermaßen zusammen:

Praktische Tätigkeit I (Psychiatrie)	1200 Std.
Praktische Tätigkeit II (Psychosomatik)	600 Std.
Theoretische Ausbildung	600 Std.
Selbsterfahrung	120 Std.
Praktische Ausbildung	600 Std.
Gruppensupervision	100 Std.
Einzelsupervision	50 Std.

Hinzu kommen Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Therapien, die Erstellung der Fallberichte und therapeutische Zusatzaktivitäten (sog. „freie Spitze“).